



Auf Rosenheims Dächern klettern die Löhne nach oben

Beitrag

Auf dem Dach klettern die Löhne nach oben: Dachdecker in Rosenheim bekommen mehr Geld. Der Stundenlohn für Gesellen steigt ab Oktober auf 21,12 Euro. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. Damit hat ein Dachdecker am Monatsende rund 105 Euro mehr im Portemonnaie, wenn er Vollzeit arbeitet, sagt Harald Wulf. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Oberbayern ruft die Beschäftigten jetzt dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen. Insgesamt gibt es in Rosenheim nach Angaben der Arbeitsagentur 5 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 20 Beschäftigten.

Die Löhne für den fairen Tariflohn auf dem Dach ist damit gelegt. Das Lohn-Plus bekommen alle, die in einem Betrieb arbeiten, der in der Dachdeckerinnung ist. Dazu gehört dann natürlich auch, dass der Dachdecker selbst in der Gewerkschaft ist, so Harald Wulf von der IG BAU Oberbayern. Für das kommende Jahr haben die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) außerdem einen neuen Branchenmindestlohn vereinbart: Das Lohn-Minimum soll dann bei 15,60 Euro pro Stunde liegen. Für weniger Geld muss ab Januar keiner mehr aufs Dach steigen, sagt Wulf. Mehr Infos zu Fragen beim Lohn gibt es unter muenchen@igbau.de oder unter der Telefonnummer 089 54 41 05 0.

Bericht und Foto: Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt Bezirksverband Oberbayern – www.igbau.de

